

Danksagung

Dieses Buch ist die überarbeitete Version meiner Dissertation, die ich im Frühjahr 2022 fertiggestellt habe. Ich bedanke mich herzlich bei Prof. Dr. Martino Mona, der mir mit professionellem und persönlichem Rat stets bedingungslos zur Seite stand. Wir führten inspirierende und bereichernde Gespräche, denen er viel Zeit schenkte und die mir wie kleine Leuchttürme bei der Erforschung meines Themas zur Seite standen. Das Vertrauen, das er uns Doktoranden entgegenbrachte, ermöglichte es mir, den Weg der Promotion mit viel Freiheit zu gehen.

Von Herbst 2017 bis Frühling 2018 konnte ich dank einem Stipendium des *Fulbright*-Programms die Forschung für meine Dissertation – betreut von Prof. Dr. Avital Ronell – am Department of German der New York University weiterführen. Diese Zeit war sehr kostbar. Vertieft in neue Bücher und Filme, verbrachte ich viele Stunden in der Elmer Holmes Bobst Library; einige davon sind zum Herzstück dieser Arbeit geworden. Als interdisziplinäre Doktorandin konnte ich an allen Seminaren und organisierten Anlässen teilnehmen, was mir erlaubte, das erforderliche Wissen im Bereich der Literatur- und Filmanalyse unter den besten Bedingungen zu erarbeiten. In dieser Zeit hatte ich die Gelegenheit, an einem Seminar von Prof. Dr. Elisabeth Bronfen teilzunehmen. Bei ihr möchte ich mich an dieser Stelle für den seither bestehenden wertvollen Austausch und für die Übernahme der Aufgabe der Zweitbetreuung bedanken. Ihre lebhaften Interpretationen literarischer und filmischer Werke waren zentrale Wegweiser auf meinem Weg zur Erstellung dieses Werkes.

Meine Freundinnen und Freunde sowie meine Familie unterstützten mich mit Liebe und Vertrauen. Eine besondere Bedeutung hatten die einzigartigen Gespräche mit meinem Mann Théo Lichtenberger. Seine Leidenschaft für Film und sein Wissen in diesem Bereich haben manchen meiner Intuitionen zu mehr Klarheit verholfen, mich motiviert und meinem Enthusiasmus immer wieder frischen Aufwind gegeben. Ohne Vera, Gian, Fiona, Nicolas, Nora, Fabian, Rafael, Jon, Adina und Chrigu wäre nichts dasselbe gewesen. Unser Büro an der Universität war ein sicherer Hafen, an dem kreative Flows, aber auch schwierige Momente ihre Daseinsberechtigung hatten. Nina war da, wenn ich jemanden brauchte, der mich tröstete. Adriana hat mich an die Künstlerin in mir erinnert und mir die Fotografie für das Cover dieses Buches zur Verfügung gestellt. Für dieses wunderschöne Geschenk danke ich ihr von Herzen.

Nora Erlich und Prof. Dr. Christopher Geth haben mir mit ihren Reaktionen auf Vorträge im Rahmen der Doktorandenseminare Mut und Motivation geschenkt. Prof. Dr. Hans Vest ermutigte mich zu einer Promotion und empfahl mir, meine Dissertation bei Prof. Dr. Martino Mona zu schreiben. Er hat wahrgenommen, wonach ich suchte, und dafür bin ich ihm verbunden.

Ganz herzlich bedanke ich mich auch bei Johanna Tönsing, Daniel Bonanati, Jakob Horstmann, Luisa Bott und Pia Werner vom transcript Verlag, die mich bei der Erstellung dieses Buches zuvorkommend begleitet und unterstützt haben.